

Turnhalle wird zum Jugendtreff

ESCHERSHEIM Max und Moritz haben beim Sportverein ein Angebot für Teenager im Stadtteil geschaffen

Sie heißen zwar Max und Moritz, haben aber mit den Lausbuben aus Wilhelm Buschs gleichnamigen Werk von 1865 ansonsten wirklich rein gar nichts gemein. Optisch und auch sonst nicht. Im Gegenteil. Sorgen die beiden jungen Männer doch vielmehr dafür, dass der Nachwuchs, überspitzt gesagt, nicht auf dumme Gedanken kommt. Indem die beiden das in Eschersheim ins Leben gerufen haben, was in dem Stadtteil schon seit Jahren fehlt: einen Jugendtreff. Und zwar an dem Ort, an dem Moritz Deubener (24) und Max Krawietz (25) selbst als Teenager ihre Freizeit verbracht haben und nach wie vor verbringen – beim TV Eschersheim.

In (noch) unregelmäßigen Abständen öffnen sich dort sonntags von 16 bis 17.30 Uhr die Türen der Turnhalle in der Maybachstraße für Mädchen und Jungen zwischen zwölf und 16 Jahren. Um gemeinsam zu spielen, Sport zu machen, zu quatschen oder einfach nur abzuhängen, wie Max und Moritz sagen.

Aus einer Idee wurde ein Konzept

„Die Premiere im Januar ist etwas schleppend angelaufen, wir haben aber nun noch mehr Werbung gemacht und hoffen, dass nun mehr Jugendliche kommen“, ist Moritz Deubener zuversichtlich, dass sich das Angebot etablieren wird. Die ursprüngliche Idee dazu hatte allerdings Max Krawietz, sein Vorgänger im Amt des Jugendwarts. Als Moritz ihn ablöste, entwickelten beide daraus ein Konzept. „Es gibt im Verein viele Angebote für Kinder und Erwachsene, für die Jugendlichen weniger. Die wollen wir damit abholen“, sagt Deubener. Was aber



Echte Sportsfreunde: Moritz Deubener (links) und Max Krawietz haben den Jugendtreff ins Leben gerufen.

FOTO: FELIX DEUBENER/TV ESCHERSHEIM

nicht bedeute, dass andere Eschersheimer oder auch Jugendliche aus den Nachbarstadtteilen nicht willkommen seien. Im Gegenteil. „Wir sind offen, der Jugendtreff soll freilich auch die Angebote des TV Eschersheim übermitteln, vielleicht bekommen wir ein paar neue Mitglieder. Es ist eine klassische Win-Win-Situation“, sagt er.

Von der Vereinsvorsitzenden Inge Cromm sowie dem restlichen Vorstand wurde ihre Idee begrüßt, gemeinsam suchte man nach einem Raum. Dass es die Turnhalle und nicht der Spiegelsaal im Obergeschoss wurde, sei perfekt. So habe man im Sommer auch die Möglichkeit, den kleinen Garten hinter der Halle zu nutzen. Denn: Auch wenn der Ju-

gendtreff bei einem Sportverein stattfindet, Sport sollte nicht im Mittelpunkt stehen. „Wir sind da völlig offen für alles. Bei der Premiere haben wir auch Karten gespielt“, sagt Moritz Deubener.

Er wird übrigens am kommenden Sonntag alleine den Jugendtreff leiten. Denn Max ist derzeit in Ankara, für ein Auslandssemester. Und auch Moritz wird Frank-

furt bald für ein paar Monate den Rücken zukehren. Ihn zieht es für ein freiwilliges Praktikum nach Rumänien, wo er in einem Tierheim für Hunde arbeiten wird.

Bedeutet dies nun, dass mit dem Jugendtreff schon wieder Schluss ist, bevor er durchstarten kann? „Nein, sicher nicht. Im Gegenteil“, versichern Max und Moritz einhellig. Es soll auf jeden

Fall weitergehen. Wenn sie beide im Ausland weilen, werde es eine Vertretung geben. Ihr Ziel ist vielmehr, das sich das Angebot etabliert und regelmäßig stattfindet – mindestens einmal im Monat, vielleicht häufiger. Und bald auch wieder mit Max. Und Moritz.

Weil sie es beide wichtig finden, dass man als Jugendlicher einen Anlaufpunkt hat, wo man sich mit Gleichaltrigen treffen kann. Für sie war das immer der Verein, immer der TV Eschersheim. „Ich bin Mitglied seit meiner Geburt, viele Stunden habe ich hier und sonst draußen in der Natur verbracht. Das war toll und das wünsche ich mir auch für die jetzige Jugend“, sagt Moritz Deubener. Daher engagieren er und Max sich auch anderweitig im Verein – als Übungsleiter für den Leichtathletik-Nachwuchs. Dort konnten sie beide bereits Erfahrungen sammeln, die sie nun in ihre Arbeit beim Jugendtreff einfließen lassen.

Ein vergleichbares Angebot gibt es im Stadtteil tatsächlich nicht, bei den Nachbarn in Hedderheim, Praunheim oder Ginnheim hingegen schon, dort bestehen Jugendclubs oder Jugendläden. In denen Moritz Deubener, obwohl er in Hedderheim aufgewachsen ist, übrigens nie war. „Ich hatte ja meinen Sportverein, das war mein Jugendtreff. Nun gibt es hier beides unter einem Dach. Besser könnte es doch eigentlich nicht sein“, sagt er.

JUDITH DIETERMANN

Nächster Termin

Der Jugendtreff des TV Eschersheim findet am Sonntag, 10. März, von 16 bis 17.30 Uhr in der Turnhalle, Maybachstraße 14, statt.